

MusIS-Handreichung 2

**Datenfeldkatalog *imdas pro***  
**LITERATURHINWEISE und BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT**

**MusIS-Handreichung 2: Datenfeldkatalog *imdas pro* LITERATURHINWEISE und  
BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT**

Vorliegendes Dokument ist unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 veröffentlicht, d. h. das Dokument bzw. sein Inhalt darf für nicht-kommerzielle Zwecke frei genutzt und weitergegeben werden unter der Voraussetzung, dass das BSZ als Rechteinhaber genannt wird. Es ist nicht gestattet, das Dokument bzw. seinen Inhalt zu bearbeiten, abzuwandeln oder in anderer Weise zu verändern.

Weitere Informationen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>



**Die Handreichung wurde erstellt von:**

Ulrike Standke/Sophie-Luise Wollrab  
überarb. von Sophie Rölle  
MuseumsInformationssystem (MusIS)  
Telefon: +49 7531 88 4933  
Mail: [sophie.roelle@bsz-bw.de](mailto:sophie.roelle@bsz-bw.de)

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)  
Universität Konstanz  
78457 Konstanz / Germany

URL: <http://www.bsz-bw.de/mare/museen/index.html>

## Datenfeldkatalog *imdas pro* LITERATURHINWEISE und BIBLIOGRAPHISCHES

### OBJEKT

In *imdas pro* besteht die Möglichkeit, Literaturhinweise zu Objekten mit ihren bibliographischen Angaben zu erfassen. Das ist von Vorteil bei der Erfassung eines BIBLIOGRAPHISCHEN OBJEKTS (Objektyp) oder der Maske LITERATURHINWEISE (unter Detailinformationen). Vorliegender Datenfeldkatalog zu den Erfassungsmasken in diesen Bereichen soll die Titelaufnahme mit *imdas pro* erleichtern.

### Benutzungshinweise

Für eine bessere Übersichtlichkeit ist der Datenfeldkatalog wie folgt aufgebaut:

#### FELDDNAME

<b>Bereich</b>	Angabe auf welcher Eingabemaske das Feld vorkommt
<b>Definition</b>	Bestimmung des Feldinhaltes.
<b>Feldtyp</b>	Datum (freie Eingabe) Memofeld (freie Eingabe); Optionsfeld (Auswahl oder Abwahl eines fest definierten Kriteriums); Stammdatensfeld (dem Feld ist eine alphabetisch sortierte, offene Wortliste hinterlegt); Textfeld (freie Eingabe); Thesaurusfeld (dem Feld ist ein Thesaurus hinterlegt); Zahl (freie Eingabe).
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Klärt die Funktion des Feldes und gibt wichtige Hinweise zur inhaltliche Eingabe
<b>Eingabebeispiele</b>	Beispiel(e) für den Feldinhalt.

Die in den Feldbeschreibungen enthaltenen Empfehlungen für die Titelaufnahme orientieren sich zum einen an den Regeln für die alphabetische Katalogisierung für wissenschaftliche Bibliotheken (RAK-WB) und berücksichtigen zum anderen die spätere Datenausgabe z. B. in Form von Literatur- und Quellenverzeichnissen.

Die Reihenfolge der Felder im vorliegenden Katalog entspricht der Reihenfolge auf den Erfassungsmasken.

## ART DER LITERATUR

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise
<b>Definition</b>	Formale Kategorisierung der Literatur
<b>Feldtyp</b>	Stammdatenfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Gemeint ist statt einer inhaltlichen Einordnung in Literaturarten wie „Schöne Literatur“, „Sachliteratur“ usw. eher formale Formen wissenschaftlicher Literatur.</p> <p>Berücksichtigt werden sowohl selbständig erschienene (z. B. Monographien, Zeitschriften, Kataloge) als auch nicht selbständig erschienene (z. B. Aufsätze, Vorträge, Essays in Sammelwerken und Zeitschriften) Werke.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Aufsatz/Artikel (Zeitschrift) Ausstellungskatalog          Beitrag (Sammelwerk)          Bildband/Bilderbuch          Bibliographie          Brief          Chronik          Diplomarbeit          Dissertation          Forschungsbericht/Report          Gedicht          Gesetz          Habilitationsschrift          Katalog          Kunstband          Magisterarbeit          Museumsführer          Schulbuch          Werkverzeichnis</p>

## NOTATION

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Buchstaben- und/oder Zahlenkombination, die die Zugehörigkeit eines Dokuments zu einer bestimmten Gruppe eines Wissenschaftssystems bezeichnet.
<b>Feldtyp</b>	Thesaurusfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Systemstelle. Möglichkeit zur Einordnung des Werkes in die Systematik des institutionseigenen Bibliotheksbestandes.
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Hn (Möbel, Lampen etc.)          M III (Kunstgeschichte/Mittelalter)</p>

## SIGNATUR

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Zeichenfolge zur Identifizierung einzelner Exemplare im Bestand. Sie besteht meist aus der Notation und alphanumerischer Zusätze, die das Werk spezifischer in die Bestandssystematik einordnen und eindeutig kennzeichnen.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Systematische sowie teils auch physische Verortung des Werkes innerhalb des institutionseigenen Bibliotheksbestandes. Bei der Eingabe auf Einheitlichkeit achten, insbesondere das Setzen bzw. Auslassen von Leerstellen.
<b>Eingabebeispiele</b>	Hn 53 Rm 124a M III Byz 5

## SPRACHE

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Sprache, in der das vorliegende Werk verfasst ist.
<b>Feldtyp</b>	Stammdatenfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Die Sprache sollte jeweils ausgeschrieben und nicht abgekürzt werden. Bei Nutzen des Media-Moduls ist dieses Feld ggf. dementsprechend nachzubearbeiten. Es sind gezielt Sprachen, keine Sprachfamilien, wie die chinesische oder indische anzugeben.
<b>Eingabebeispiele</b>	Englisch Französisch Italienisch Tschechisch

## VERFASSER

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt Literaturhinweise
<b>Definition</b>	I.e.S. meint Verfasser im Bibliothekswesen den geistigen Schöpfer eines Werkes.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld Stammdatenfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Hier werden Personen und Körperschaften, die Verfasser des Werkes bzw. als Mitarbeiter, Bearbeiter, Herausgeber, Redakteure, Übersetzer, Illustratoren oder Kommentatoren etc. an dem Werk bzw. der Ausgabe beteiligt sind, angegeben.

	<p>Personennamen werden im Format „Nachname, Vorname“ angegeben, Körperschaften nach Vorlage, d. h. entsprechend der Angabe im vorliegenden Werk.</p> <p>Bei mehreren Verfassern sind diese in den Literaturhinweisen (da es sich hier um ein Freitextfeld handelt) durch ein Semikolon zu trennen.</p> <p>Sind mehr als drei Verfasser/Urheber genannt, wird nur der Erstgenannte angeführt.</p> <p>Sowohl im Bereich BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT als auch LITERATURHINWEISE bietet <i>imdas pro</i> nicht die Möglichkeit, Funktionsvermerke zu den genannten Personen zu hinterlegen. Das heißt, es wird nicht explizit zwischen Verfassern und sonstigen beteiligten Personen (Herausgeber, Illustrator, Übersetzer, Redakteur etc.) unterschieden. Daher wird empfohlen, die beteiligten Personen durch eine entsprechende Abkürzung in eckigen Klammern nach dem Namen zu kennzeichnen, z. B.:</p> <p>„[Bearb.]“ - Bearbeiter,          „[Hrsg.]“ oder „[Hg.]“ - Herausgeber,          „[Ill.]“ - Illustrator,          „[Komm.]“ - Kommentator,          „[Mitarb.]“ - Mitarbeiter,          „[Red.]“ - Redakteur,          „[Übers.]“ - Übersetzer,          „[Verf.]“ - Verfasser.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Himmelheber, Georg</p> <p>Sachs, Hannelore; Badstübner, Ernst; Neumann, Helga</p> <p>Hamer, Frank [Verf.]; Hamer, Janet [Übers.]; Pfannkuche, Bernd [Bearb.]</p> <p>Schirmer, Herbert [Hrsg.]</p>

## KURZTITEL

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt Literaturhinweise
<b>Definition</b>	Der Kurztitel (auch: Zitiertitel) meine eine Kurzform der Titelaufnahme.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld

<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu Zitieren, es gibt es keinen allgemeingültigen Standard. Üblicherweise beinhalten sie mindestens Autor und Jahr, ggf. ergänzt durch Serie, Band, Seite bis zur Abbildung der vollständigen Titelaufnahme. Zu empfehlen ist, sich an einem der existierenden Quasi-Standards wie z. B. die amerikanische Zitierregel, auch bekannt als „Autor-plus-Jahr-Regel“ (<i>Havard-System</i>) oder die Zitierweise nach der <i>Modern Language Association</i> (MLA) zu orientieren.</p> <p>Wichtig bei der Erfassung ist, ein Zitierschema konsequent zu verwenden und nicht zwischen den Ansetzungen zu wechseln.</p> <p>Bei der Ausgabe (Druck/Export) von Literaturhinweisen kann alternativ zwischen dem Kurztitel und der Titelaufnahme gewählt werden.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Kuhlen (2004)</p> <p>Kuhlen/Seeger/Strauch (2004)</p> <p>Kuhlen &amp; Seeger &amp; Strauch (2004)</p> <p>Kuhlen (2004b)</p> <p>KUHLEN 2004</p>

## TITEL

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Bei selbständig erschienenen Werken ist mit TITEL der Hauptsachtitel gemeint, die sachliche Benennung einer Veröffentlichung (ohne Zusätze).
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>In der Regel handelt es sich um den hervorgehobenen Titel auf der Haupttitelseite, der nach Vorlage übernommen wird.</p> <p>Bei unselbständig erschienenen Werken wird im Feld TITEL der Titel des Aufsatzes, des Beitrages, der Rezension, des Gedichtes etc. ebenfalls ohne Titelzusätze erfasst.</p> <p>Bei der Aufnahme des Referenzwerkes von unselbständig erschienenen Werken wird empfohlen, hinter dem Titel das Erscheinungsjahr oder den Jahrgang und den Band in eckigen Klammern zu ergänzen.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	Skulptur im Licht der Fotografie

	<p>Der Medaillon mit dem Altar von Pergamon</p> <p>Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark (Jg. 50 ; Bd. 2)</p>
--	--

## 1. ZUSATZ

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Erster Zusatz zum (Sach-) Titel nach der Vorlage, d. h. erster Untertitel des vorliegenden Werkes.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Die Eingabe erfolgt nach Vorlage.
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>[Skulptur im Licht der Fotografie:] von Bayard bis Mapplethorpe</p> <p>[Herzog Wolfgang von Zweibrücken und Pfalz-Neuburg :] sein abenteuerlicher Zug nach Frankreich</p>

## 2. ZUSATZ

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Zweiter Zusatz zum (Sach-) Titel nach der Vorlage, d. h. zweiter Untertitel des vorliegenden Werkes.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Die Eingabe erfolgt nach Vorlage
<b>Eingabebeispiele</b>	

## IN BUCH/IN ZEITSCHRIFT

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise
<b>Definition</b>	Die Referenzschrift, in der eine unselbstständige Werk zu finden ist.
<b>Feldtyp</b>	Stammdatenfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Diese Felder werden nur bei der Aufnahme von unselbständiger Literatur verwendet, d. h. bei der Erfassung z. B. von Aufsätzen, Vorträgen, Essays in Sammelwerken und Zeitschriften. In ihnen wird der Titel (Bandtitel, Stücktitel) des Referenzwerkes/der Quelle eines Aufsatzes usw. erfasst.



	<p><i>Imdas pro</i> bietet die Möglichkeit, Referenzwerke in Form von Stammdaten zu verwalten, d. h. die Eingabe des Buches/der Zeitschrift erfolgt im Bereich BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT. Die Angaben können daraufhin in einer automatisch generierten Titel-Stammdatenliste im Bereich LITERATURHINWEISE ausgewählt werden.</p> <p>Die Aufnahme des Buches/der Zeitschrift im Bereich Bibliographisches Objekt sollte wenigstens den Titel (Bandtitel, Stücktitel) und ggf. Angaben zu den beteiligten Personen bzw. Körperschaften (Herausgebern) und das Erscheinungsjahr enthalten (zur Ansetzung von Personen siehe auch VERFASSEN).</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>In Zeitschrift: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland</p> <p>In Buch: Bildhefte des Badischen Landesmuseums Karlsruhe</p>

## AUSGABE

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Ausgabe ist die Gesamtheit aller in gleicher äußerer oder innerer Form existierender Abzüge eines Werks.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Erfassung, in welcher Ausgabe das Werk erschienen ist.</p> <p>Ausgaben unterscheiden sich z. B. in der äußeren Aufmachung, dem Verlag oder dem Titel gegenüber der/den bereits gedruckten und im Buchhandel befindlichen Ausgaben.</p> <p>Zu beachten ist, dass eine Angabe auf dem Titelblatt wie „kritische Ausgabe“ in deutscher und lateinischer Sprache u. ä. als Zusatz zum Sachtitel angesehen wird (siehe ZUSATZ).</p> <p>Bei Nachdrucken wird die Ausgabebezeichnung mit Hinweis auf die frühere Ausgabe verkürzt angegeben.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>2. Aufl. / bearb. von M. Müller 2., aktualisierte Aufl.</p> <p>Repr. der 3. Aufl., Weimar, 1930</p>

## ERSCHEINUNGSORT

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld Thesaurusfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>ERSCHEINUNGSORT meint im Allgemeinen den Verlagsort.</p> <p>Ist kein Verlagsort genannt bzw. ermittelt, so wird der Sitz der herausgebenden Körperschaft bzw. der Druckort angegeben. Gehören zu einem Verlag bzw. einer Druckerei mehrere Orte, so wird i. d. Regel nur der besonders hervorgehobene bzw. der zuerst genannte Ort angegeben. Die vernachlässigten Orte werden durch „[u. a.]“ angedeutet.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Frankfurt a.M.</p> <p>New York [u.a.]</p>

## VERLAG

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	
<b>Feldtyp</b>	Stammdatenfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Name des Verlegers bzw. des Verlages ggf. der Druckerei in kurzer Form (Verlagsfirmen, deren Name keinen Familiennamen als Firmenträger enthält, werden in der Sprache und der Form der Vorlage angegeben).</p> <p>Von mehreren Verlagen wird i. d. R. der besonders hervorgehobene bzw. der zuerst genannte erfasst. Die vernachlässigten Verlage werden durch „[u. a.]“ angedeutet.</p> <p>Ist kein Verlag genannt bzw. ermittelt, so wird ggf. eine Körperschaft angegeben.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>Reclam Rowohlt Böhlau Hatje-Cantz Klett-Cotta</p> <p>Aber: Info-Verl. Vista-Point-Verl.</p>

	Aufbau-Verl. Selbstverl. Ohne Verlagsname
--	---

## ERSCHEINUNGSJAHR

<b>Bereich</b>	Literaturhinweis
<b>Definition</b>	Jahr der Veröffentlichung.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Das Erscheinungsjahr wird in vierstelligen Jahreszahlen angegeben.</p> <p>Ist das Erscheinungsjahr in der Vorlage in römischen Zahlen angegeben, wird es bei der Titelaufnahme in arabischen Ziffern wiedergegeben, z. B. „MDCCCXLVII“ (Vorlage) – „1847“ (Wiedergabe).</p> <p>Beim Fehlen des Erscheinungsjahres (Sonderdrucke) wird dieses ermittelt bzw. wird in eckigen Klammern ein ungefähres oder ein vermuteter Zeitpunkt angegeben, z. B. „[1799]“, „[ca. 1810]“, „[1956?]“.</p> <p>Bei Hochschulschriften ohne genanntes Erscheinungsjahr wird das Jahr der Promotion bzw. Habilitation angegeben.</p> <p>Vorsicht ist geboten bei Publikationen, denen eine andere Zeitrechnung zugrunde liegt. Das Erscheinungsjahr sollte in der christlichen Zeitrechnung angegeben werden und evtl. Notizen zur Originalangabe im Feld NOTIZ erfolgen.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	1957  [um 1802]

## BAND

(Buch und Zeitschrift)

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Ist ein einzelnes Buch eines größeren, aus mehreren inhaltlich zusammengehörenden Büchern bestehenden Druckwerkes.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Bandnummer/-zählung in arabischen Ziffern. Auf Interpunktion und die zusätzliche Angabe „Band“ bzw. „ Bd.“ ist zu verzichten.</p> <p>Besteht das Werk aus mehreren Bänden sind diese mit einem Schrägstrich (/) bzw. Bindestrich (-) ohne Leerstellen zu</p>

	verbinden.
<b>Eingabebeispiele</b>	4 7 4/5 4-7  NICHT: 4. Band Vierter Band Bd. 7

## SERIE

### (Zeitschrift)

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Schriftenreihe in Bezug auf Zeitschriften.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Gefordert ist der Titel des Sammelwerkes (Gesamttitle) in dem das vorliegende Heft erschienen ist.
<b>Eingabebeispiele</b>	Siehe IN BUCH/IN ZEITSCHRIFT

## REIHE

### (Buch)

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Schriftenreihe in Bezug auf Bücher.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Titel des Sammelwerkes (Gesamttitle) in dem ein Band erschienen ist.
<b>Eingabebeispiele</b>	Siehe IN BUCH/IN ZEITSCHRIFT

## ISSN/ISBN

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	ISBN – „Internationale Standardbuchnummer“ (International Standard Book Number).  ISSN – „Internationale Standardseriennummer“ (International

	Standard Serial Number).
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Diese Codes dienen seit 1973/75 als international gültige Identifikatoren einzelner Literaturressourcen.</p> <p>Die Zeichenfolge ist mit / ohne Trennmarkern der Vorlage zu entnehmen.</p> <p>Seit 2007 ist die ISBN statt zehn dreizehnstellig. Die Zeichenfolge hat seitdem den einheitlichen Präfix „978“ oder „979“.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>ISBN: 3-15-010322-3 [ISBN-10] 978-3-86680-192-9 [ISBN-13]</p> <p>ISSN: 0949-8419</p>

## PREIS

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Finanzieller Betrag, der zum Erhalt der Ware aufgewendet wurde
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>Der tatsächliche Preis zur Erwerbung des Objekts mit Angabe der Währung nach einer Leerstelle.</p> <p>Die Form der Währungsangabe sollte sich an den Stammdaten EINHEITEN UND WÄHRUNGEN orientieren, um Einheitlichkeit zu gewährleisten. Zu empfehlen ist genormte Abkürzung (ISO-Standard 4217) aus drei Buchstaben ohne Sonderzeichen</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>15,95 EUR 699,00 CHF 72,50 USD</p> <p><b>NICHT:</b> 15,95 € oder 15,95 Euro 699,00 SFr. 72,50 \$</p>

## SEITE/UMFANG

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Genauere Seitenangabe, auf die sich ein LITERATURHINWEIS bezieht bzw. Angabe der Gesamtseitenzahl eines BIBLIOGRAPHISCHEN OBJEKTS

<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>In den LITERATURHINWEISEN bei selbständigen Werken Seite(n), bei unselbständigen Werken Seitenumfang des Werkes und Seitenangabe, auf die sich der Literaturhinweis bezieht.</p> <p>Im BIBLIOGRAPHISCHEN OBJEKT die Gesamtseitenanzahl des Werkes. Dabei wird mit ihrer deutschsprachigen Benennung (z.B. Seiten, Blätter, Doppelseiten, Spalten) im allgemeinen die Zählung nach Vorlage (z. B. arabische Ziffern, römische Ziffern, Groß-, Kleinbuchstaben) angegeben.</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>LITERATURHINWEIS: 456f. 34, 56 10 - 30, 20f.</p> <p>BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT: 345 S. IX, 31 S.</p>

#### ILLUSTR./ABB.

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	<p>LITERATURHINWEIS: Nachweis der bildlichen Darstellungen, welche sich auf das (Museums-) Objekt beziehen. Dazu gehören Illustrationen (Ill.), graphische Darstellungen (graph. Darst.), Karten (Kt.) und Notenbeispiele (Notenbeisp.).</p> <p>BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT: Nachweis über das Vorhandensein von bildlichen Darstellungen</p>
<b>Eingabebeispiele</b>	<p>LITERATURHINWEIS: Taf. XII Ill. 3 (farbig; Detail) Kt., S. 34 S. 12</p> <p>BIBLIOGRAPHISCHES OBJEKT: zahlr. Ill. überw. Ill. Ill., graph. Darst., Kt</p>

**NR.**

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise
<b>Definition</b>	Eine alphanumerische Zeichenfolge, die mit dem Hinweis eindeutig in Verbindung steht.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Dabei kann es sich um eine Nummer des Objektes in der vorliegenden Literatur handeln, z. B. Katalognummer, Werkverzeichnisnummer.
<b>Eingabebeispiele</b>	71250/0010

**AUSMAß/BEILAGE**

<b>Bereich</b>	Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Kurze Angabe zu Begleitmaterial.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Erfassung zusätzlicher beiliegender Materialien. Dazu zählen u.a. Erläuternde Texte (z. B. Booklets in CDs und CD-ROMs), Abbildungsverzeichnisse (z. B. zu Dias), Karten-, Mikroformbeilagen, Verbrauchsmaterialien (z. B. Farbstifte), und Gegenstände (z. B. 3D-Brille), Installationsanleitungen, elektronische Ressourcen auf Datenträgern.
<b>Eingabebeispiele</b>	1 CD-Rom 1 Kt. 1 Reg.

**ZITAT**

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Erfassung von für die wissenschaftliche Dokumentation und Erschließung des (Museums-) Objektes relevanten Zitaten.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Wurde im Feld SEITE auf mehrere Seiten in der vorliegenden Literatur verwiesen (z. B. „214-234, 456-598“), ist nach dem Zitat die entsprechende Seite, auf der es sich befindet, zu vermerken. Zu empfehlen ist eine wissenschaftliche Zitierweise
<b>Eingabebeispiele</b>	„Die Art der Beleuchtung hängt wesentlich ab von den Eigenschaften der Ausstellungsstücke: von plastischer Form, Struktur, Glanz und Transparenz der Oberflächen oder der Farbigkeit.“ (S. 8)

**NOTIZ**

<b>Bereich</b>	Literaturhinweise Bibliographisches Objekt
<b>Definition</b>	Platz für zusätzliche Informationen, die über die anderen Angaben hinaus für die Dokumentation relevant sind.
<b>Feldtyp</b>	Freitextfeld
<b>Feldbeschreibung und Eingabe</b>	Für Anmerkungen z. B. zu den aus dem Werk bezogenen oder enthaltenen Informationen (zur Datierung, Bestimmung, Zuschreibung, Historie etc.) oder weiterer Literatur.
<b>Eingabebeispiele</b>	Das hier abgebildete Formular eines in den 1930er Jahren in Zürich verwendeten Ehrendiploms ist Vorlage für das Plakat.



## Weiterführende Schulungsunterlagen

**Das BSZ stellt auf Anfrage folgende Handreichungen zur Verfügung:**

MusIS-Handreichung 1:

Empfehlungen und Hinweise für die Dateiverwaltung auf dem BSZ-Medienserver

MusIS-Handreichung 3:

Übernahme von bibliographischen Angaben aus Bibliothekskatalogen mittels Z39.50-Client nach *imdas pro*

MusIS-Handreichung 4:

Markierte Objekte in *imdas pro* gemeinsam bearbeiten (Eine Anleitung für Massenänderungen mittels benutzerdefinierter Masken)

MusIS-Handreichung 5:

*imdas pro* Media-Modul

MusIS-Handreichung 6:

Datenfeldkatalog *imdas pro*-Leihverkehr

MusIS-Handreichung 7:

Recherche in *imdas pro*: Beispielsammlung

MusIS-Handreichung 8:

Erfassung von Datierungsangaben in *imdas pro*

**Bei Fragen, Anregungen oder dem Wunsch nach weiterführenden und vertiefenden Schulungen wenden Sie sich bitte an:**

Bibliothekservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Universität Konstanz

78457 Konstanz

E-Mail: [m-team@bsz-bw.de](mailto:m-team@bsz-bw.de)

URL: <http://www.bsz-bw.de/mare/museen/index.html>